



KLARE SICHT

zu den Grundwahrheiten des Geldes

Ausgabe 1:

Wie Geldprobleme entstehen.
Eine kleine Reise zum ultimativen Ursprung.

WertVollLeben

Hansjörg Stützle
Krummes Land 11
88690 Uhdingen-Mühlhofen
Telefon: 07556-920215
E-Mail: info@wertvollleben.net
www.wertvollleben.net



Wie Geldprobleme entstehen.

Eine kleine Reise zum ultimativen Ursprung.

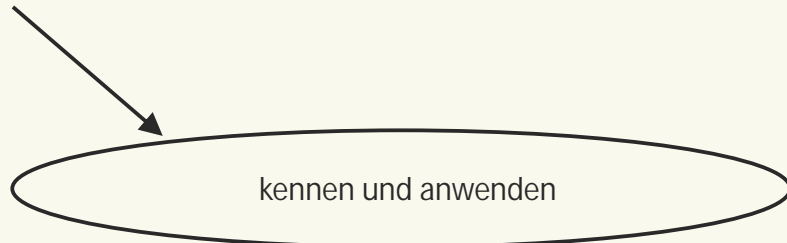
Der Anfang von Geldproblemen ist in der Regel nicht bei der ersten Überziehung des Girokontos oder der Aufnahme des ersten Kredites, sondern ganz woanders zu finden. Sie wollen wissen warum? Dann gehen Sie mit mir in diesem Newsletter auf eine Reise zum Ursprung, an dem solche Probleme entstehen.

Als ich vor ca. 20 Jahren begann, mich mit dem Umgang mit Geld auseinanderzusetzen, dachte ich, die Lösung würde darin bestehen, die Gesetze des Geldes zu kennen und anzuwenden. Einige meiner anfänglichen Forschungsarbeiten konzentrierten sich insbesondere darauf. Als ich schließlich alles Wissen über Geld herausgefunden hatte und dies natürlich auch anwendete, war ich erstaunt, dass dies nicht wirklich funktionierte. Warum nicht? Der anfängliche Gewinn kehrte sich im Laufe der Zeit oft ins Gegenteil um. Es fehlte somit immer die Kontinuität und die gewünschte Nachhaltigkeit.

Scheinbare Lösung:

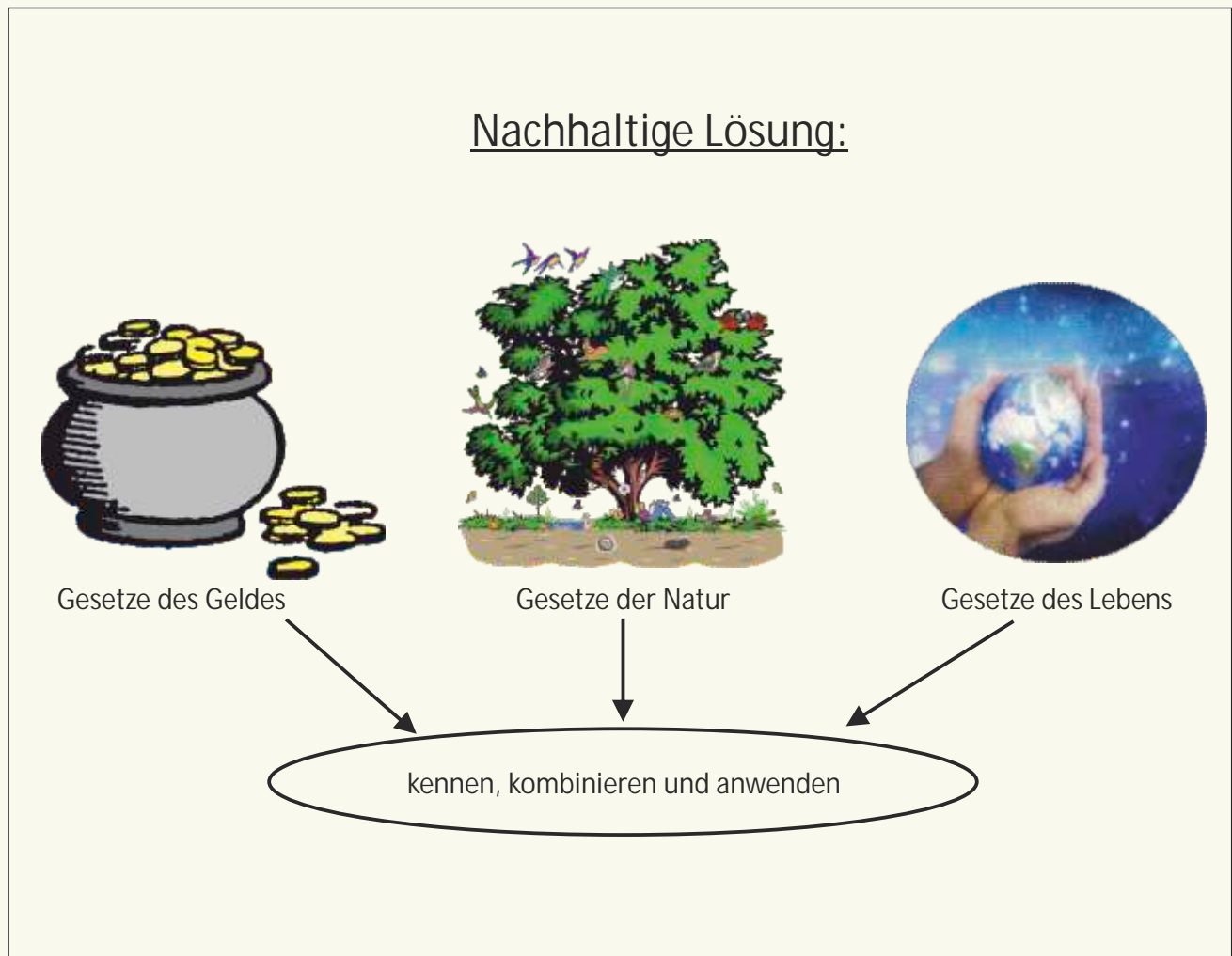


Gesetze des Geldes



Mit der Zeit habe ich realisiert, dass es noch andere Einflüsse gibt, die beim Umgang mit Geld eine entscheidende Rolle spielen. Ich fand heraus, dass auch die Gesetze der Natur und des Lebens berücksichtigt werden müssen.

Erst als ich die Gesetze dieser 3 Bereiche kannte und kombinierte, war es mir möglich, effektiv und vor allem nachhaltig und somit WertVoll mit Geld umzugehen.



Zum besseren Verständnis möchte ich Ihnen für jeden Bereich 3 Beispiele aus dem alltäglichen Leben geben, wie sich diese Gesetze im Umgang mit Geld auswirken können.

1. Gesetze des Geldes

Unsere westliche Gesellschaft weiß relativ viel über diese Geld-Gesetze und wendet diese auch in all ihren Facetten an. Eines dieser Gesetze heißt: z.B.:



Wie kann die Umsetzung dieser Regel im Leben aussehen?

Beispiel 1: (Konsument)

Herr Mayer möchte einen neuen LED-Fernseher kaufen und damit seinen alten funktionierenden Fernseher austauschen. Hierzu muss er Geld sparen. Dies bewerkstelligt er damit, seine Ausgaben zu reduzieren. Er stellt fest, dass er seinen teuren Öko-Stromtarif kündigen kann und bei einem anderen Anbieter viel weniger bezahlt. Dieser liefert Atomstrom und möchte Vorkasse. Mit den zu erwartenden Einsparungen kann er die 5-jährige Finanzierung des Flachbildschirms bedienen.

Nach einiger Zeit hört Herr Mayer von einer großen Atomkraftkatastrophe in Japan, aber das ist so weit weg und hat mit ihm ja nichts zu tun. Etwas später erfährt Herr Mayer über die Nachrichten, dass sein Stromanbieter Konkurs gegangen ist und er somit seine Strom-Jahresvorauszahlung nicht zurückbekommen wird. Wie soll er jetzt die Raten bezahlen? Muss Herr Mayer den Fernseher verkaufen?

→ Ergebnis:

- Fernseher gleich da, aber später weg
- Druck von der Bank
- Geldprobleme
- Höhere Ausgaben – und vieles mehr

Beispiel 2: (Schulabgänger)

Klaus hat die Schule abgeschlossen und möchte jetzt endlich das große Geld verdienen. Er hat die Möglichkeit, als Hilfsarbeiter in der Fließbandproduktion „dicke Kohle“ zu machen, die er auch braucht, um sein schönes neues Cabrio abbezahlen zu können. Daher verzichtet er auf eine Ausbildung, da er sich sonst sein Auto nicht leisten kann. Nach 2 Jahren gibt es in dieser Branche einen großen Auftragseinbruch. Das Unternehmen entlässt alle Hilfsarbeiter, so auch Klaus. Wie soll es jetzt weitergehen?

→ Ergebnis:

- Anfänglich viel Geld und ein Cabrio
- später Verkauf des Autos und keine Einkünfte
- Hartz IV
- Zukunft?

Beispiel 3: (Unternehmer)

Das Unternehmen von Herrn Schulz schreibt exzellente Gewinne. Um diese weiter zu erhöhen, möchte er Personalkosten einsparen und lagert deshalb die Produktion nach China aus. Die Mitarbeiter in Deutschland werden entlassen, da man den Standort in Deutschland aufgibt. Unerwartet können dadurch etliche Liefertermine nicht eingehalten werden. Der größte Kunde des Unternehmens beendet daraufhin die Geschäftsbeziehung. Das Unternehmen von Herrn Schulz gerät dadurch in größte finanzielle Schwierigkeiten und meldet Konkurs an.

→ Ergebnis:

- Firma muss Konkurs anmelden
- Sämtliche Konsequenzen aus diesem Konkurs

An diesen Beispielen, die ich bewusst aus dem alltäglichen Leben gegriffen habe, kann man erkennen, welche Auswirkungen die Anwendung dieses Geldgesetzes haben. Man hechelt seinem unmittelbaren Vorteil nach, mit der absoluten Überzeugung, dadurch der Gewinner zu sein. Interessant dabei ist, dass sich der erhoffte Gewinn oft nicht einstellt und man letzten Endes sogar als Verlierer hervorgeht.

2. Gesetze der Natur

Die Natur hat hochinteressante Gesetze und Mechanismen, die in einer hohen Überlebensfähigkeit resultieren. Wie kann es auch anders sein - hat sie doch über viele Millionen Jahre Bestand und vielfältige Erfahrungen für das langfristige Überleben gesammelt.

Auf das Thema Geld bezogen heißt z.B. ein Naturgesetz:



Jeder Bauer weiß, dass er erst einmal etwas tun muss, um später im Herbst eine Ernte einfahren zu können. Diese Ernte ist jedoch nicht garantiert, da auch ein Unwetter oder ein Wildschweinrudel diese vernichten können.

Wie kann die Umsetzung dieser Regel im Umgang mit Geld aussehen?

Beispiel 1: (Konsument)

Wie gehabt möchte Herr Mayer einen neuen LED-Fernseher kaufen. Er möchte jedoch die Atomenergie nicht unterstützen, kann jedoch zu einem günstigeren Öko-Stromanbieter wechseln. Er findet auch noch andere Einsparmöglichkeiten. Dadurch kann er nach einer gewissen Zeit seinen LED-Fernseher kaufen.

→ Ergebnis:

- Bezahlter LED-Fernseher
- Gutes Gewissen, die Natur geschont zu haben

Beispiel 2: (Schulabgänger)

Klaus hat seine Schule abgeschlossen. Obwohl er ein lukratives Angebot als Hilfsarbeiter in einer Fabrik hat, möchte er zuerst eine Ausbildung absolvieren. Daher verzichtet er auf ein eigenes Auto und spart einen Teil seines Lehrlingsgehaltes, um sich das ein oder andere Mal am Wochenende ein schönes Auto zu mieten. Nach seiner Ausbildung ist die Arbeitsmarktlage schlecht. Sein Arbeitgeber verlängert bestehende Zeitverträge nicht mehr und setzt somit Mitarbeiter frei. Da jedoch in einer Abteilung eine Fachkraft in Rente geht, kann Klaus, nun selbst ausgebildete Fachkraft, diese Aufgabe übernehmen und erhält einen Arbeitsvertrag.

→ Ergebnis:

- Stabile Einkunftsquelle
- Kann Geld ansparen für ein Auto
- Abgeschlossene Ausbildung

Beispiel 3: (Unternehmer)

Auch hier schreibt das Unternehmen von Herrn Schulz exzellente Gewinne. Einen Teil davon nutzt er zur Entschuldung seiner Firma. Einen weiteren Teil verwendet er, um Arbeitsabläufe zu optimieren und Mitarbeiter besser auszubilden. Obwohl sich die Wirtschaft abschwächt, bleibt die Auftragslage durch die gute Dienstleistung konstant.

→ Ergebnis:

- Stabilität der Firma
- Verbessertes Arbeitsklima
- Wenig Fluktuation

Wendet man die Gesetze der Natur im Umgang mit Geld an, ist das eigene Leben viel geringeren Schwankungen unterworfen. Man trifft Entscheidungen, die für einen selbst, aber auch für das direkte Umfeld nützlich sind.

3. Gesetze des Lebens

Viele dieser Lebens-Gesetze gehen konform mit denen der Natur. Unter den Gesetzen der Natur gibt es jedoch auch welche, die uns Menschen grausam erscheinen: Zum Beispiel die Gesetze „Fressen oder gefressen werden“ oder „Der Stärkere frisst den Schwächeren“ oder „Der Schnellere frisst den Langsamen“.

Nicht selten leben wir Menschen nach diesen Natur-Gesetzen, die sehr viel Leid auslösen können, obwohl wir eine andere Wahl hätten.

Wendet man die Gesetze des Lebens auf Geld an, so erhält man z.B. folgendes:



Das gesamte Leben ist eine Symbiose von der man bisher profitiert hat und auch zukünftig profitieren wird. Investiere so, dass dem „Leben“ wieder Energie zufließen kann, damit diese Symbiose für Dich, Dein Umfeld und auch folgende Generationen bestehen bleibt.

Beispiel 1: (Konsument)

Auch hier möchte Herr Mayer einen neuen LED-Fernseher kaufen. Er möchte jedoch weder die Atomenergie unterstützen noch seinen Öko-Stromanbieter wechseln, der eine hohe Glaubwürdigkeit besitzt und mit dem er seit Jahren sehr zufrieden ist. Um den LED-Fernseher kaufen zu können, macht er deshalb dieses Jahr Urlaub auf „Balkonien“ und spart dadurch das Geld ein.

→ Ergebnis:

- Bezahlter LED-Fernseher
- Gutes Gewissen die Natur geschont zu haben
- Etwas unterstützt, damit es weitere und größere Kreise ziehen kann
- Er lernt viel Neues in seiner Umgebung kennen

Beispiel 2: (Schulabgänger)

Auch hier macht Klaus nach der Schule eine Ausbildung. Zusätzlich hilft er seiner Oma bei den wöchentlichen Einkäufen. Sie ist darüber so erfreut, dass sie Klaus anbietet, ihr Auto zu benutzen, wenn sie es nicht benötigt.

Nach seiner Ausbildung wechselt Klaus zu einem kleinen Unternehmen, das zwar nur sehr wenig bezahlt, wo er sich aber voll entfalten und seine Berufung leben kann. Da er weiterhin bei den Eltern wohnen darf, reicht ihm dieses geringe Einkommen. Das Unternehmen entwickelt sich prächtig und Klaus wird angeboten, als Partner einzusteigen. Dadurch vervielfacht sich sein Einkommen, zudem erhält er einen Geschäftswagen seiner Wahl.

→ Ergebnis:

- Exzellente und stabile Einkunftsquellen
- Tolles Auto
- Inniges Verhältnis zur Oma und Eltern und vieles mehr

Beispiel 3: (Unternehmer)

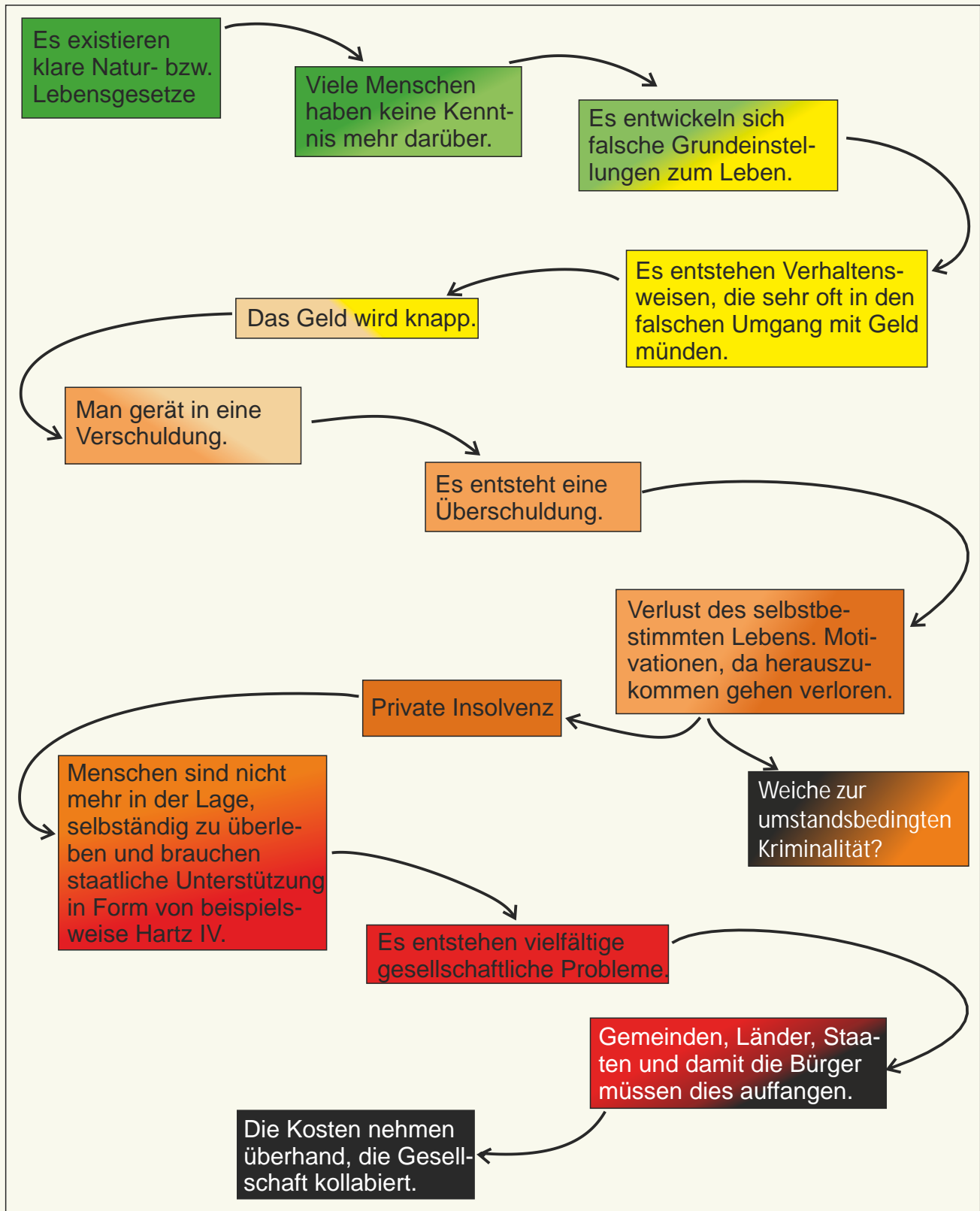
Wie gehabt geht es dem Unternehmen von Herrn Schulz sehr gut. Da er bereits vor einiger Zeit eine interne Kinderbetreuung etabliert hat, konnte er eine exzellente Forscherin mit 3 Kindern als Mitarbeiterin gewinnen. Herr Schulz hat mit ihr eine eigene Forschungsabteilung aufgebaut, um neue Produkte zu entwickeln. Neben einigen Flops konnte sich ein Produkt auf dem Markt so hervorragend durchsetzen, dass man eine neue Produktionsstätte mit 50 weiteren Mitarbeitern aufbauen konnte.

→ Ergebnis:

- Stabile Expansion der Firma
- Engagierte Mitarbeiter
- Hohes Ansehen der Firma in der Gesellschaft und vieles mehr

Die Gesetze des Lebens setzen ein gewaltiges Überlebenspotenzial frei. Sie wirken sich nicht nur auf das eigene Interesse oder augenblickliche Dasein aus, sondern auch auf das Leben der Mitmenschen und sogar der späteren Generationen. Interessant dabei ist, dass man bei Beachtung der Gesetze des Lebens oberflächlich betrachtet scheinbar der Verlierer ist. Wie die oben aufgeführten Beispiele verdeutlichen, ist dies aber ein ganz großer und folgenschwerer Irrtum.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Newsletter verdeutlichen kann, dass der Kern von Problemen - auch in meinem Fachbereich Geld - oft das fehlende Verstehen über das „Leben“ und seiner ganzheitlichen Zusammenhänge ist. Dieses fehlende Verstehen ist in der Regel der Anfang, auf dem sich dann alle weiteren Probleme auf türmen können, was unter Umständen folgenschwere Auswirkungen auf unsere Gesellschaft hat. Das nachfolgende Schaubild zeigt diese Entwicklung bis zum bitteren Ende.



Die Basis ist also sehr oft eine Folge des Nicht-Verstehens oder Nicht-Akzeptieren-Wollens der wirkenden Gesetze des Geldes, der Natur und des Lebens. Hier setze ich mit meinen Vorträgen und Seminaren an. Um dies ins Leben auch umsetzen zu können, habe ich vielfältige Techniken hierfür entwickelt, mit deren Anwendung sich außergewöhnliche Resultate erzielen lassen.

Mein Wunsch ist es, dass Menschen sich dieses Wissen frühzeitig aneignen, damit sie erst gar nicht in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Daher kann jeder, ob reich oder arm, ob jung oder alt, ob angestellt oder selbständig, von diesen Seminaren profitieren und damit sein eigenes Leben auf stabilere Beine stellen.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit herzlichen Grüßen vom Bodensee



Hansjörg Stütze

Für die 7 wichtigsten Lebensphasen eines Menschen habe ich folgende Seminare entwickelt. In allen befasse ich mich intensiv und detailliert mit dem wertvollen Umgang mit Geld.

Seminar	geeignet für
1) WertVoll für Ihr Kind „Taschengeld“	alle Eltern
2) WertVoll für Jugendliche	15. - 20. Lebensjahr (Schulabgänger)
3) WertVoll für Eltern	Eltern und solche, die es werden wollen
4) WertVoll für den Weg in Ihre persönliche und finanzielle Freiheit	alle zwischen 20 und 99 Jahren
5) WertVoll für Selbständige und Existenzgründer	Selbständige und diejenigen, die es werden möchten
6) WertVoll für die Erfolgsphasen des Lebens	alle, die sich in der Erfolgsphase befinden bzw. dorthin gelangen möchten
7) WertVoll für Senioren	alle ab 50 Jahren

